

Aktenzeichen

Kitzingen, 15.07.2020

RM-BNE

Federführung: Sachgebiet 11

Vorlage-Nr.: SG 11/445/2020

Bearbeiter: Maja Schmidt

Tel.Nr.: 09321/928-1102

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich / Information	21.07.2020
Kreisausschuss	öffentlich / Information	27.07.2020

Vereinbarungen zur Errichtung und zum Betrieb der Umweltstation – aktueller Sachstand

Anlagen:

Anlage Tabelle

I. Vortrag:

Hintergrund:

Am 12.03.2018 beschloss der Umwelt-, Verkehrs- und ÖPNV-Ausschuss des Landkreises Kitzingen die Errichtung einer Umweltstation mit dem Ausrichtungsschwerpunkt im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Umweltbildungsarbeit soll sich inhaltlich an den drei Kernthemen "Nachhaltige Landnutzung und Ernährung", "Hotspot Klimawandel - Wasser- und Klimaschutz" sowie "BNE und Persönlichkeitsentwicklung" orientieren. Die Umweltstation nimmt hierbei alle Altersgruppen in den Blick, setzt allerdings einen Schwerpunkt in der Erwachsenenbildung und versteht sich als Bildungseinrichtung im Sinne eines lebenslangen Lernens.

Der Kreistag des Landkreises Kitzingen fasste am 22.05.2019 den Beschluss, die Umweltstation in den von der Stadt Marktstefl vorgeschlagenen Räumen im historischen Hafengelände einzurichten. Um sowohl die Bauphase als auch den späteren Betrieb gemeinsam zielführend zu gestalten, müssen die Rechte und Pflichten beider Partner in entsprechenden Vereinbarungen festgelegt werden.

Am 22.11.2019 hat der Kreisausschuss den vorgelegten Entwürfen für die Vereinbarungen zugestimmt, allerdings fehlte zu dem Zeitpunkt noch ein aktualisierter Zeitplan, der Bestandteil der Vereinbarungen ist.

Im Zuge der weiteren Gespräche des Landkreises mit der Stadt Marktsteft hat sich daraufhin gezeigt, dass der im Mai 2019 vorgelegte Zeitplan seitens der Stadt Marktsteft nicht eingehalten werden kann (europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen). Am 22.11.2019 wurden die Kreisräte darüber informiert, dass nach Auskunft der Stadt Marktsteft die Inbetriebnahme im Herbst 2021 – wie in der Bewerbung ursprünglich zugesichert – nicht gewährleistet werden kann, sondern sich bis zum 2. Quartal 2022 verschiebt.

Im Verlauf des Frühjahrs 2020 fanden rund um diese Thematik weitere Abstimmungstermine, Gespräche und Schriftwechsel statt, die in Anlage 1 nochmals tabellarisch zusammengefasst sind.

Aktueller Sachstand:

Anfang Juli fragte die Verwaltung des Landkreises erneut bei der Stadt Marktsteft nach, wie denn der aktuelle Stand bei Zeit- und Raumplanung sei. Daraufhin baten am 02.07. bzw. 03.07.2020 das Architekturbüro Staib und Kreisrat Dieter Haag, in Vertretung von Bürgermeister Reichert, um einen Gesprächstermin mit Frau Landrätin und der Verwaltung. Hintergrund waren Neuerungen, die sich kurz zuvor aus den Gesprächen bei der Regierung von Unterfranken sowie beim Sprechtag mit dem Landesamt für Denkmalpflege ergeben hatten.

Auf Einladung von Frau Landrätin nahmen Bürgermeister Thomas Reichert, Kreisrat Dieter Haag, der Architekt Friedrich Staib sowie Vertreter der Marktbreiter Verwaltungsgemeinschaft an einem Besprechungstermin der Fraktionsvorsitzenden und Gruppensprecher des Kreistags am 07.07.2020 teil. Bei diesem Termin teilten die Marktstefter Vertreter mit, dass derzeit noch Umplanungen rund um den Alten Hafen erfolgen und dass noch weitere Abstimmungen mit den Genehmigungsbehörden sowie mit den potenziellen Fördergebern stattfinden müssen. Daher konnte im Rahmen des Gesprächs auch kein Datum für den Baubeginn und die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten am Alten Hafen benannt werden.

Aus einigen Fraktionen heraus wurde daraufhin signalisiert, dass bis zum 30.09.2020 von Seiten der Stadt Marktsteft ein genehmigungsfähiger Bauantrag eingereicht werden soll, damit die Gesamtmaßnahme vorwärtsgeht.

Darüber hinaus wurde seitens Marktstift mitgeteilt, dass die Entwürfe der Vereinbarungen zwischen der Stadt und dem Landkreis ggf. nochmals abgeändert werden müssen, da eine Bildungseinrichtung aus Sicht der Städtebauförderung nicht bezuschusst werden kann. Daraufhin wurde seitens des Landkreises jedoch dargelegt, dass die Planungen des Landkreises, eine zertifizierte Umweltstation einzurichten, von Anfang an in einem landkreisweiten Bewerbungsverfahren klar kommuniziert waren und dass diese Planungen mit entsprechenden Beschlüssen hinterlegt sind.

Sowohl der Zeitplan als auch das im Mai 2019 vorgestellte Gesamtkonzept (inkl. der räumlichen Einteilung der verschiedenen Nutzungen) für den Alten Hafen waren als Anlagen Bestandteil der vorbereiteten und grundsätzlich beschlossenen Vereinbarungen. Da aktuell noch kein aktualisierter Zeitplan und kein abschließendes Raumkonzept seitens der Stadt Marktstift vorgelegt wurden, können die erarbeiteten Vereinbarungen mangels aktueller Anlagen derzeit nicht abgeschlossen werden.

Tamara Bischof
Landrätin